

# ***Erlebnisreise „Kroatien“***

## ***15.05. - 25.05.2022***

**Elf erlebnisreiche Tage in Istrien und an die Kvarner Bucht**



**wunderschöne Küstenlandschaften**



***Aufwendig renovierte Herrenhäuser und gepflegte Parkanlagen***

## Grundsätzliches über das Land

Geschichtlich gesehen hat das Land eine sehr wechselhafte Zeit erleben müssen. Schon Griechen und Römer haben ihre Spuren hinterlassen. In Abständen folgte die Zugehörigkeit zum Weströmischen und Byzantinischen Reich. Es folgte ein kroatisches Königreich, dass später eine Personalunion mit Ungarn einging. Es folgte eine Herrschaft der Osmanen und schließlich eine Herrschaft der Habsburger bis zum Jahre 1918.

Nach dem Ersten Weltkrieg bis 1941 existierte das Königreich Serbien, Kroatien und Slowenien. Am 10.04.1941 marschierte die deutsche Wehrmacht in Zagreb ein und das Land wurde faktisch ein deutscher Vasallenstaat. Es bildete sich jedoch zu dieser Zeit eine Widerstandsbewegung (Ustascha) unter Ante Pavelic, der faktisch als Staatsherr eines unabhängigen Staates fungierte und eine faschistische Diktatur errichtete. Gleichzeitig begann schon 1941 ein Aufstand der kommunistischen Kroaten, die gegen das Ustascha Regime als Teil der jugoslawischen Partisanenbewegung unter Führung von Tito große Teile des Landes unter ihre Kontrolle bringen konnten. Nach dem Krieg wurde Kroatien Teilrepublik der neugegründeten Föderativen Volksrepublik Jugoslawien unter der Regierung von Tito.

Nach Titos Tod im Jahre 1980 entbrannten Unabhängigkeitsbestrebungen, die schließlich zum Balkankrieg von 1991 bis 1995 eskalierten. Das Ende des Krieges bedeutete gleichzeitig auch das Ende der Volksunion Jugoslawien und es bildeten sich einzelne Staaten.



Heute ist Kroatien eine parlamentarische Republik in der Übergangszone zwischen Mittel- und Südosteuropa gelegen. Es ist Mitglied in der Europäischen Union, in der Nato, in der Welthandelsorganisation, der OSZE und der Vereinten Nationen. Das Staatsgebiet hat eine Gesamtfläche von 88.073 qkm, davon entfallen 56.594 qkm auf Landfläche und 31.479 qkm auf Seefläche. Die Einwohnerzahl beträgt 4.190.669 Personen. (Vergleich: Rheinland-Pfalz hat 4.084.844 Einwohner auf einer Fläche von 19.854 qkm) Hauptstadt ist Zagreb mit 803.900 Einwohnern. Insgesamt verfügt Kroatien über 1244 Inseln, davon sind aber nur 47 bewohnt.

Man kann 3 Landschafts- und Klimazonen unterscheiden:

1. Die Pannonische Tiefebene - weitestgehend Flachland, das von einigen Mittelgebirgen überzogen ist, im Norden und Osten mit gemäßigten Kontinentalklima.
  2. Die Dinarische Gebirgsregion (auch Mittleres Kroatien oder Kroatisches Hügelland) im Zentrum des Landes mit Mittel- und Hochgebirgszügen und einem Gebirgsklima.
  3. Die Adriatische Küstenregion mit verkarsteten Flächen und einem Klima mit maritimen Einflüssen. Die Küstenregion untergliedert sich wiederum in Istrien, das Kroatische Küstenland mit den Inseln der Kvarner Bucht und in Dalmatien im Süden des Landes.
- Politisch gesehen ist das Land in 21 Gespanschaften (Verwaltungseinheiten – vergleichbar mit Landkreisen) aufgeteilt. (siehe Karte)

Ca. 90 % der Einwohner sind Kroaten, 4 % sind Serben, ca. 6 % Minderheiten.

Interessant dürfte auch sein, dass sich 86,4 % zur Römisch-Katholischen Kirche bekennen, 4,4 % zählen sich zu den Orthodoxen Christen und 1,1 % bekennen sich zum Islam.



## Das Zielgebiet

Die Gespanschaft Küstenland-Bergland (kroatisch: Primorsko-Garanska zupinija) liegt zwischen der Slowenischen Grenze und dem Kvarner an der nördlichen Adria. Sie umfasst den nördlichen Teil des kroatischen Küstenlandes (Hrvatsko Primorje) um die Stadt Rijeka (Verwaltungssitz), die nördlichsten Inseln (unter anderen Krk, Cres, Rab, Losinj) und das Gebirgsland des Gorski Kotar. Sie hat eine Fläche von 2590 qKm und ca. 128.650 Einwohner.

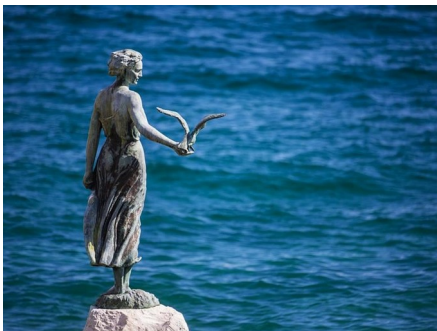


Die Kvarner Bucht ist ein Binnenmeer zwischen Küstengebirge und kargen Inseln. Die Inseln sind die höchsten Zonen eines untergegangenen Kettengebirges, das parallel zum Küstengebirge verläuft. Sie markieren die Spitzen der völlig im Meer versunkenen Gebirgskämme. Die eiskalten Bora-Fallwinde prallen auf die dem Festland zugewandten Inselseiten, pressen den Meeresspiegel bis zu einem halben Meter hoch und reißen steile Kliffe in die Küste. Sie rasieren jede Vegetation ab, sodass die Inseln von der Küste aus wie Wüsteneilande aussehen, während ihr Inneres durch die satten roten Untertöne der fruchtbaren Terra Rossa und das silberne Flimmern der Ölbaumhaine geprägt ist.

Im 19.Jh. kam man im Winter an die Bucht und genoss das milde Klima insbesondere in Abbazzia (heute Opatija). Im 20.Jh. entdeckte man den Sommer an den Stränden um Rijeka und auf den Inseln. Nudisten kamen wegen der abgeschiedenen Buchten und Yachtbesitzer wegen der geschützten Meeresstraßen. Radler locken die verkehrsarmen Straßen und Skipper lassen sich von altmodischen Motorseglern von Hafen zu Hafen schippern.

## Unser Zielort – Opatija

Durch seine windgeschützte Lage am Fuße des Učka Gebirges hat Opatija (11.600 Einwohner) schon als österreichisch-ungarischer Winterkurort bei adligen und wohlhabenden Bürgern großen Ruhm erworben. Mit dem Bau der Eisenbahn im Jahre 1873 wurde die Alpenüberquerung immens erleichtert und so wurde aus dem Fischerörtchen, dessen angenehmes Winterklima sich schnell herumgesprochen hatte, für ein größeres Publikum erreichbar. 1884 wurde das erste Hotel eröffnet. Die betuchten Gäste nahmen aber nicht Logis in einem Hotel, sondern man ließ sich eine Villa bauen. So entstanden Villen in verschiedenen Stilrichtungen, in Barock, Jugendstil oder Fachwerk.



Mit Ausbruch des ersten Weltkrieges kam der Tourismus jedoch vollständig zum Erliegen. Erst in den 60er Jahren blühte der Fremdenverkehr wieder auf.

Die Rückbesinnung auf Tradition, auf Komfort und gehobenes Klientel führte zu Restaurierungen des Ortsbildes des „Fin de Siecle“, die den Ort in den letzten 10 bis 15 Jahre in neuer alter Schönheit aufblühen ließ. So kann man wieder die vielen Villenfassaden entlang des Lungomare genießen, ebenso den schönen Park der Villa Angiolina und auch die glänzenden Schauräume des alten Hotels. Der Lungomare ist eine 12 Km

lange Promenade von Volosko bis Lovran mit herrlichen Ausblicken auf das Panorama der Insel Cres auf der einen Seite und dem Gebirgsmassiv der Učka Kette auf der anderen Seite. (Hinweis: Im Bild – das Mädchen mit der Möwe – das Wahrzeichen von Opatija)

## Die Hotels

Zwischenübernachtung im 3\*\*\* Hotel „**Hauswirt**“ im Zentrum der Marktgemeinde Golling. Der Ort ist unmittelbar an der Salzach im Tennegau zwischen dem Tennengebirge und dem Hagengebirge vor den Toren Salzburgs gelegen und zählt ca. 4.300 Einwohner.

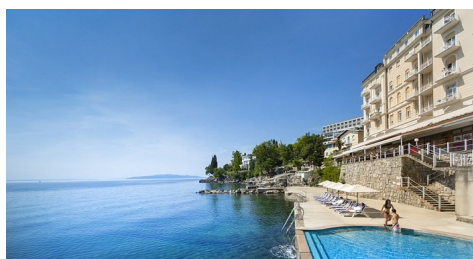


Das Haus kann auf eine sehr lange Tradition zurückblicken. Erstmals wurde es im Jahr 1350 erwähnt und war im 17. Jhr als „Rindviehwirt“ bekannt.

Das Hotel verfügt mit dem ca. 50 m entfernten Gästehaus über 38 Zimmer, die alle natürlich den modernen

Erfordernissen gerecht werden und mit Bad / *Dusche* / WC und TV ausgestattet sind.

Das 3\*\*\* Smart Selection Hotel „**Istra**“ ist unmittelbar an der Adriaküste und Jachthafen von Opatija gelegen. Das Ortszentrum ist über die Küstenpromenade, den Lungomare, in ca.



300 m erreichbar. Die Lage des Hauses eignet sich für alle, die den Trubel der Stadt nicht versäumen, aber trotzdem die Ruhe und Abgeschiedenheit genießen möchten. Das Haus wurde von 2017 bis 2019 generalsaniert und auf den neuesten Stand gebracht. Privatstrand und Schwimmbad mit beheizten Meerwasser gehören zu den Hauptvorzügen des Hotels. Alle 171 Zimmer sind klimatisiert und verfügen über individuell einstellbare Lufttemperatur. Teilweise verfügen die Zimmer auch über Balkon mit Meeresblick. Das Hotel hat 5 Etagen. Alle Zimmer sind mit 3 Aufzügen erreichbar. Die Zimmer sind ausgestattet mit Bad / *Dusche* / WC, LCD-Kabelfernseher, Fön, Direktwahltelefon und WiFi. Auf der Terrasse oder im Strand-Bistro kann man das Essen oder kühle Drinks in ungezwungener Atmosphäre genießen. Das reichhaltige Frühstücksbuffet wird jeden



fit machen für das anstehende Tagesprogramm. Das Abendessen wird ebenfalls als Buffet eingenommen. Ich möchte darauf hinweisen, dass Getränke (Wein, Bier, Säfte, Wasser) während des Abendessen kostenlos aus einer Getränkebox entnommen werden können.

Die Zwischenübernachtung auf der Heimreise erfolgt im renommierten 3\*\*\* Superior Hotel „**Zur Post**“ im ruhigen Ortskern von Rohrdorf gelegen. Das Haus kann auf eine über 200-



jährige Familientradition zurückblicken. Die 113 gemütlich und komfortabel eingerichteten Zimmer werden auch höchsten Ansprüchen gerecht. Im neu erbauten Gästehaus „Poststadel“ bieten weitere 36 Zimmern mit edlen Hölzern, warmen Farben, Balkon oder Terrasse maximalen Komfort. Gemütliche, mit viel Liebe gestaltete Stuben und ein lausiger Biergarten mit

alten Linden laden zum Verweilen ein. Das Haus ist bekannt für die hervorragende Küche, die bayrische Schmankerl und feine saisonale Spezialitäten mit Fleisch- und Wurstwaren aus eigener Produktion anbietet

## Das Programm

### Sonntag, 15.05.2022      **Anreise**

06.00 h      Busabfahrt an den bekannten Abfahrtstellen in Platten  
Busfahrt über die Höhenrücken über den Hunsrück und durch Rheinhessen zum Frühstück im Raum Speyer. Weiterfahrt über die Autobahn (natürlich mit entsprechenden Pausen) zur unserer Zwischenübernachtung in Golling im Salzburger Land.

Ca. 17.00 Ankunft im Hotel „Hauslwirt“ .

Begrüßung durch die Familie Reiter – Zimmerbelegung – Abendessen

Anschließend bleibt noch etwas Zeit für einen Spaziergang durch den Ortskern und in gesunder Bergluft mit Aussicht auf das Bergpanorama und die Burg Golling.

### Montag, 16.05.2022      **Anreise zu unserem Zielort an der Kvarner Bucht (Kroatien)**

Zunächst stärken wir uns am Frühstücksbuffet. Gutgelaunt und voller Tatendrang fahren wir durch den Pongau und den Tauern Tunnel in weitläufige Hochtal des Lungau. Wir durchfahren den Katschberg Tunnel und befinden uns schließlich im Tal der Lieser (wer hätte das gedacht?). Wir begleiten jetzt die Lieser bis zur Mündung in die Drau.

Oberhalb des Millstätter See werden wir einen kurzen Stopp einlegen (Toilette – Zigarette).

Wir setzen unsere Fahrt fort mit schönen Ausblicken auf die Drau und die abwechslungsreiche Naturlandschaft Kärntens. Vorbei an Villach und am Ossiacher See gelangen wir durch das Rosental und durch den Karawankentunnel, der die Grenze zu Slowenien bildet, in das Hochtal der Save.



Erstes Ziel des heutigen Tages wird die Ortschaft Bled sein, wahrlich ein Juwel im Oberkrain. Der Ort hat 5160 Einwohner, die überwiegend vom Tourismus leben. Von der reichhaltigen Geschichte können die Burg, das Schloß Grimschitz und auch Titos Sommerresidenz erzählen. Hauptanziehungspunkt ist jedoch der kleine See mit der Insel, die von der Marienkirche beherrscht wird. Wir besuchen die Insel mit „Pletna-Booten“, die speziell für Fahrten auf diesem See erbaut wurden. Anschließend bleibt genügend Zeit zur Besichtigung des Ortes und zur Mittagspause.

Wir setzen unsere Fahrt fort und gelangen an der Hauptstadt Sloweniens Ljubljana vorbei nach Pistoia, dem ehemaligen Adelsberg.



Hier muß man einfach die Grotten besichtigen.

Die Adelsberger Grotten sind Weltnaturerbe und zählen zu den größten und schönsten Tropfsteinhöhlen weltweit. Das Höhlensystem wird von der Pivka durchflossen und ist ca. 24 Km lang. Für Touristen zugänglich sind 5 Km, davon werden 3,5 Km mit einem Zug durchfahren. Mehr als 39 Millionen Besucher haben in den letzten 200 Jahren die einzigartige Wunderwelt der Stalagmiten und Stalaktiten bestaunt.

Von Pistoia erreichen wir schon nach wenigen Kilometern die Slowenisch / Kroatische Grenze und nach ca. 60 Km erreichen wir unser Ziel, den wunderschön zwischen dem Ucka Gebirge und der Kvarner Bucht gelegenen Fremdenverkehrsort Opatija. Im Hotel „Istra“, unmittelbar am Meer gelegen, werden wir sicherlich schon erwartet und mit einem Willkommensdrink begrüßt werden. Nach der Zimmerverteilung und dem Buffet zum Abendessen bleibt noch etwas Zeit, die Umgebung kennenzulernen. Im unmittelbar angrenzenden Jachthafen können die Schiffe der Wohlhabenderen dieser Welt bestaunt werden oder wie wäre es mit einem kleinen Spaziergang über den Lungomare, ein Wanderweg, der unmittelbar am Meer entlang gebaut wurde. Aber ein Glas Wein oder Bier auf der Terrasse oder an der Theke ist auch nicht zu verachten.



Heute erwartet uns der Reiseleiter zu einer ganz besonderen Rundfahrt. Zunächst fahren wir über die Küstenstraße mit wundervollen Ausblicken auf das Meer und die Insel Cres auf der einen Seite und auf steile Klippen und Felsmassive, aber auch reizvolle Dörfer auf der anderen Seite zur Fähranlegestelle in Brestova. In 20 Minuten erreichen wir die Insel Cres. Der Nordteil dieser Insel



wird beherrscht von der Tramuntana, einer waldreichen Hügellandschaft. Die Wälder bleiben naturbelassen. Eichen, Buchen und Kastanienbäume trotzen der doch empfindlich kalten „Bora“, - Fallwinde, die sich von der Alpenkette bis zur Adria bemerkbar machen können. Die Wälder sind ein Paradies für Wildtiere. Mit etwas Glück kann man einen Gänsegeier in der Luft bewundern. Menschliche Siedlungen sind kaum vorzufinden.

Je weiter wir nach Süden kommen ändert sich die Natur und die Vegetation. Nicht umsonst wird Cres auch als die grüne Insel bezeichnet. Fruchtbare Ackerland, terrassenförmig angelegte Olivenhaine und Weingärten bestimmen die Landschaft.. Wir umfahren den Hauptort der Insel „Cres“ und fahren am Vrana See



vorbei, einem Süßwassersee, dem Wasserreservoir für die ganze Insel. Dieser See ist geologisch gesehen ein Phänomen. Die Wasseroberfläche liegt nur 14 m über dem Meeresspiegel. Der See ist aber 74 m tief, dies bedeutet, dass der Seegrund ca. 60 Meter unter dem Meeresspiegel liegt. Warum kein Salzwasser in das Seebecken eindringt, ist bis heute noch nicht geklärt.

Unsere Fahrt führt immer weiter südwärts. Im ehemaligen Bischofsstädtchen Orsor, heute 70 Einwohner, befindet sich die Drehbrücke, die die Insel Cres mit der Insel Losinj miteinander verbindet. Losinj wird auch die duftende Insel genannt. Mildes Klima, trockene Sommer, eine faszinierende Felsküste und eine üppige Vegetation sind die Garantien des heute stark frequentierten Tourismus. Erstes Ziel der heutigen Fahrt wird Veli Losinj (ca. 900 Einwohner) sein, das eingezwängt in einer schmalen, spitz zulaufenden Bucht liegt. Den alten Ort überragt ein runder Wehrturm und die große barocke Pfarrkirche beherrscht das Bild am Hafeneingang. Typisch für den Ort sind die Villen der Kapitäne, Werftbesitzer und Schiffseigner.



Das zweite Ziel des heutigen Tages wird Mali Losinj sein. Mit 9.000 Einwohnern ist es der größte Ort der Doppelinsel und wird durch Kapitänsvillen beherrscht. In den letzten Jahren hat sich der Ort touristisch gesehen positiv verändert. Restaurants, Konobas (Keller), Pizzerien und Cafés bieten regionale und internationale Gerichte an. Deshalb ist auch hier die Mittagspause vorgesehen.



Der dritte Ort, den wir heute kennen lernen wollen, ist „Cres“, die mit 2.900 Einwohnern größte Gemeinde der gleichnamigen Insel. Der Ort ist heute noch geprägt durch die ehemalige venezianische Herrschaft. Der Markuslöwe am nördlichen Stadttor, spätgotische Palazzi, elegante Stadtloggia und der Campanile der Pfarrkirche Maria Schnee sind Beispiele des venezianischen Einflusses. Sehenswert ist auch das um 1300 gegründete Franziskanerkloster mit einem schlichten Renaissance Kreuzgang.

Die Rückfahrt zu unserem Hotel erfolgt mittels Autofähre von Merag nach Valbiska auf der Insel Krk, von der wir die ersten Eindrücke gewinnen können. Nach dem Abendbuffet können wir auf der Terrasse den heutigen Tages bei einem Glas Wein Revue passieren lassen oder wir genießen die abendliche Atmosphäre im Zentrum von Opatija.

**Mittwoch, 18.05.2022**

## **Wallfahrtskirche Trsat und Hafenstadt Rijeka**

Heute erwartet uns ein gemütlicher Tag mit Zeit zum Dinieren, Flanieren oder Shoppen.



Zunächst besuchen wir Trsat, eine Anhöhe über der Küstenstadt Rijeka und genießen von der Festung den Blick auf die Stadt und Hafenanlagen sowie auf die Kvarner Bucht.

Dann besichtigen wir die älteste und wohl bedeutendste Wallfahrtskirche Kroatiens – die Basilika „Unserer Lieben Frau von Trsat“. Die Kirche steht an der Stelle, an der der Legende nach das von Engeln getragene Geburtshaus aus der Maria in den Jahren 1291 und 1294 Station zwischen Nazareth und Loreto in Italien machte. Papst Urban V. schenkte den Gläubigen von Trsat im Jahr 1367 eine Marienikone, die heute viele Pilger an diesen Wallfahrtsort zieht. Papst Johannes Paul II besuchte die Kirche am 08.06.2003 anlässlich seiner 100. Auslandsreise. Eine Statue vor der Wallfahrtskirche mit dem Titel „Der Pilger von Trsat“ zeigt den Papst knieend und betend vor der Muttergottes. Ein Ausspruch von seinem Besuch „Betet für mich solange ich am Leben bin, aber auch nach meinem Tod“ auf Kroatisch, Englisch, Italienisch und Deutsch bildet die Inschrift.



Im angrenzenden Franziskanerkloster befindet sich eine Votivkirche mit einem gotischen Standbild der lächelnden „Muttergottes von Slunj“, das 1583 vor den einfallenden Türken gerettet wurde und nach Trsat gebracht wurde. Das Kloster beherbergt zudem eine Schatzkammer und eine Kunstgalerie mit herausragenden Werken.

Eine besondere Attraktion bilden die „Stufen von Trsat“ - Treppen, die vom Delta des Rječina-Flusses zur Wallfahrtskirche führen. Die Stufen wurden 1531 von dem Kapitän Petar Kružić als Spende errichtet. Ursprünglich bestand sie aus 128 Stufen. Im Laufe der Jahrhunderte wurde die Treppe mit einem barocken Säulengang und einige Kapellen erweitert und umfaßt heute 538 Stufen.

Mit fast 130.000 Einwohnern ist Rijeka die drittgrößte Stadt Kroatiens. Sie besitzt den größten und geschäftigsten Hafen des Landes. Die hübsche Altstadt, insbesondere mit dem Fußgängerzentrum



Korzo und zahlreiche Museen tragen zu einer besonderen Atmosphäre dieser lebendigen Stadt bei. Universität und weitere schulische Einrichtungen bewirken, dass die Stadt insbesondere bei jungen Leuten sehr beliebt ist.

Bei dem anschließenden Spaziergang durch die belebte Stadt kommt man an vielen architektonischen Sehenswürdigkeiten vorbei z.B. St. Veits-Kathedrale oder dem Nationaltheater, das nach dem in Rijeka

geborenen Komponisten und Dirigenten Ivan Zajc benannt ist. Nach der Stadtführung bleibt natürlich noch Zeit zur freien Verfügung. Nutzen Sie die Mittagspause zu einem typischen kroatischen Spezialität wie z.B. einer Pasticada oder einem Raznjici in einer typischen Konoba oder zum

Shopping auf dem Korzo oder einem Einkaufszentrum oder auf dem Gemüse- bzw. Fischmarkt oder zum Bummeln und zum Spaziergang durch Park- bzw. Strandanlagen.

Die Rückfahrt zum Hotel erfolgt nach Absprache.

Nach dem Abendessen im Hotel „Istra“ ist noch eine Abend Panorama Schiffsrundfahrt vorgesehen. Genießen wir den abendlichen Flair des Urlaubsortes Opatija.



## Donnerstag, 19.05.2020      Tagesfahrt Labin, Rovinj und Pula

Heute besichtigen wir drei sehr unterschiedliche Städte an der Westküste der Istrischen Halbinsel. Über die Küstenstraße mit immer neuen Ausblicken auf die Insel Cres oder in die Buchten der Istrischen Küste gelangen wir an Plomin und Vocilici nach Labin, unseren ersten Ziel des heutigen Tages. **Labin** ist eine Kleinstadt von ca. 12.000 Einwohnern, oberhalb der Bucht von Plomin



gelegen, und bietet atemberaubende Ausblicke auf den Kvarner und die Insel Cres.

Vom 19. Jahrhundert bis zum Ende des 2. Weltkrieges waren Landwirtschaft und Kohlebergbau die Hauptwirtschaftszweige. Nach dem Niedergang des Bergbaus und der Schließung der letzten Kohlemine bildet der Tourismus seit den 1960er Jahren die Haupteinnahmequelle der Stadt. Sehenswert sind die dreischiffige Stadtkirche Maria

Geburt, die Loggia (erbaut 1601 bis 1603), das Stadttor von 1687 und einige repräsentative Wohnbauten von Patrizierfamilien.

Zweites Ziel des heutigen Tages wird die Stadt **Pula** (57.000 Einwohner) sein. Zahlreiche



Sehenswürdigkeiten, insbesondere aus römischer Zeit, zeigen die geschichtliche Bedeutung dieses Standortes.

Beherrschendes Relikt aus dieser Zeit ist das Römische Amphitheater, das zu seiner Glanzzeit über 20.000 Besucher bei den Gladiatorenspielen aufnehmen konnte. Weitere Relikte aus der Römerzeit sind der Triumphbogen und der Augustus Tempel. Man findet aber auch Zeugnisse aus byzantinischen, der venezianischen, der habsburgerischen und italienischen geschichtlichen Epochen.

Nach der Stadtrundfahrt bleibt noch etwas Freizeit, um z.B. den Narodny trg (Grünmarkt) – Markthalle mit reichen Angeboten

aus dem Hinterland und mit Restaurants, Cafés und Imbissen aufzusuchen.

Unser nächstes Ziel ist die Stadt **Rovinj** (14.300 Einwohner), wegen der auf einer Halbinsel



gelegenen Altstadt auch das kroatische Venedig genannt. Auf einem Rundgang lernen wir seit Jahrhunderten unangetastete alten Gassen, die überdachten Durchgänge, die schmalen, hohen Häuser, die von Markuslöwen geschmückten Paläste und somit den Charme dieser Stadt kennen.

Die Altstadt, deren Häuser dichtgedrängt am Wasser stehen, befindet sich auf einer Landzunge. Man erreicht sie durch die venezianische Porta Balbi aus dem Jahr 1680. Verwinkelte, kopfsteingepflasterte Gassen führen zum Wahrzeichen der Stadt, der im spätbarocken Stil erbauten Basilika „Sveta Eufemija“ mit dem 61 m hohen Campanile. Einen unvergleichlichen Blick kann man von der Hafenpromenade auf die 22 vorgelagerten Inseln genießen.



Nach dem Rundgang kann jeder auf eigene Faust die Altstadt mit dem Trg marzala Tita (Tito-Platz), dem Angelpunkt des städtischen Lebens mit Galerien, Kaffeehäusern, Kneipen, Eisdielen oder Restaurants erkunden. Machen wir es uns doch einfach in einen Straßencafé bei Kaffee und Kuchen oder auch bei einem Glas Wein gemütlich.

Die Rückreise zum Hotel erfolgt über die Hochfläche der istrischen Halbinsel.



**Freitag, 20.0.2022**

## **Opatija**

Heute gönnen wir dem Busfahrer einen wohlverdienten freien Tag. Somit kann auch jeder den Tag nach eigenem Gutdünken gestalten.



Genießen wir den heutigen Tag einfach ohne jeglichen Stress!

Bei einem ausgiebigen Frühstück mit einem unterhaltsamen Plausch können die Tagesaktivitäten ausgetauscht werden.

- Relaxen im hauseigenen Schwimmbad
- Tolle Momente am Meer und am Strand
- Spaziergang über den wirklich tollen Wanderweg „Lungomare“ mit wunderschönen Ausblicken und verträumten Buchten.



- Teilnahme an einem geführten 2-stündigen Stadtrundgang von 10.00 h bis 12.00 h. Auf diesen Rundgang werden wir einiges über die geschichtliche Entwicklung vom Fischerdorf über die Blütezeit der habsburgisch-österreichischen Kaiserzeit, über die venezianische-italienische Zeit, über die durch Tito geprägte jugoslawische Zeit bis zum heutigen Stadtbild erfahren.

Sehr schön angelegte Parks, wie der Park Margarita von 1890, der Park Sveti Jakob bei der Abteikirche und insbesondere der Park Angiolina sind Orte der Entspannung und Ruhe.

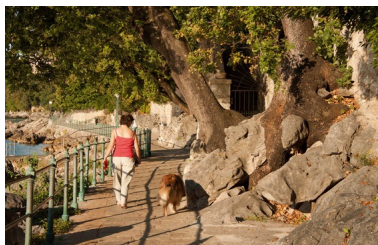
- Sightseeing und Besichtigung von Opatija

Geprägt wird das Stadtbild durch die im 19. Jahrhundert von reichen Österreichern erbauten Villen und Herrschaftshäuser.



z.B. Das Hotel Kvrner wurde 1884 als erstes Hotel an der Adria erbaut und hatte Kaiser Franz-Josef I. als Gast.

z.B. die Villa Angiolina wurde 1844 /45 von dem wohlhabenden Holz- und Weizenhändler Igionio Scarpa zu repräsentativen Zwecken erbaut. Hier wurde der Geld- und Politikadel empfangen. Das Haus wurde zu einem mondänen Mittelpunkt der Region und es wurden glänzende Feste mit Feuerwerken veranstaltet und wurde so Basis für die spätere touristische Entwicklung des Ortes und der Region



Eine spezielle Empfehlung ist der 12 Km lange Wanderweg „Lungomare“, der sich von Volosko bis nach Lovran immer unmittelbar am Strand vorbeischlängelt. Zahlreiche Buchten, Cafès, Eisdielen laden zum Verweilen ein.

Interessant ist auch ein Spaziergang über den „Walk of Fame“, in dem nach amerikanischen Vorbild bekannte Persönlichkeiten Kroatiens aus Politik, Wissenschaft und Sport einen Gedenkstein erhalten haben.



Das leibliche Wohl darf natürlich auch nicht zu kurz kommen. Ein Platz unter Palmen, das Rauschen des Meeres in den Ohren und Spezialitäten aus der Region und oder dem Meer auf dem Teller und einem richtig guten Schluck Wein im Glas - als Nachtisch eine Tasse Kaffee mit einem Stück Kuchen oder einer Portion Eis – was kann uns da noch fehlen?

## Samstag, 21.05.20202      Tagesfahrt in das Naturschutzgebiet Plitvicer Seen

Frisch erholt können wir heute dem für viele der Höhepunkt der Reise entgegen fiebern. Sicherlich wird der Reiseleiter einiges über die verschiedenen Landschaften zu erzählen wissen. Unser Weg führt über die Autobahn an Rijeka vorbei in das urwüchsige Waldgebiet des Gorski Kotar.

Der Nationalpark Plitvicka jezera (Plitzvicer Seen) - Kroatiens international bekannteste



Sehenswürdigkeit verbirgt sich in einem ca. 1100 m hohen dicht bewaldeten Bergland, der Mala Kapela. 16 türkisfarbene Seen, ungezählte große und kleine Wasserfälle, das Grün von Kräutern, Büschen und Bäumen, Kalkfelsen und bemooste Steine, sprudelnde Gischts und ruhige Wasserflächen – das sind die Attribute des schon 1979 in die Liste der UNESCO-Welterbe eingetragenen Nationalparks.

Der Park war Schauplatz des bekannten 1962 gedrehten

Karl-May-Films „Der Schatz im Silbersee“.

Kalkhaltige Bäche, insbesondere die wasserreiche obere Korona, lösen Kalk aus dem



Untergrund. Insbesondere an den ruhigen Flussrändern lagert sich wiederum soviel Kalk ab, dass Dämme entstehen, über die sich vielfach verästelte Wasserfälle stürzen. Hinter den Dämmen entstehen ruhige Seen. Durch das ständige Wachsen der Dämme (1 bis 3 cm / Jahr) ändern sich auch die Wasserwege sehr schnell. Es ist möglich, dass plötzlich Wasserfälle ohne Wasser erscheinen, weil das Wasser andere Wege gesucht hat. Auf diese Weise entstanden 16 Seen.

Wir erkunden den Park mit Bus, Schiff und über kunstvoll angelegte Wanderwege. Restaurants, Cafés, Kanobas und Imbissstände sorgen für ausreichende Verpflegung. Bei der Rückreise durchqueren wir zunächst die waldreiche Licka Region und nach der Überquerung des Vratnik-Passes kommen bei Senj wieder an das Meer.



Unser Weg führt über die Küstenstraße vorbei an Novi Vinodolski, dem Hauptort des Vinodol, einem fruchtbaren, hauptsächlich mit Weingärten bepflanzten Tal, nach Crikvenica. Sofern zeitlich möglich, werden wir hier einen Stopp einlegen und uns einen Spaziergang entlang des Sandstrandes gönnen. Crikvenica zählt heute mit seinem kristallklaren Wasser, der frischen Luft und einem für Kroatien seltenen Sandstrand mit vielen Sport- und Freizeitmöglichkeiten zu den am meist besuchten Ferienorten der Kvarner Bucht. Verschiedene Bars,

Kanobas und Restaurants runden das Angebot ab.

Die Rückreise zum Hotel erfolgt weiter über die Küstenstraße.

Heute wird uns nach der etwas längeren Fahrt das Abendbuffet um so besser munden. In abendlicher Runde auf der Terrasse kann man den Tag nochmals Revue passieren lassen.



**Sonntag, 22.05.2022**

## **Rundfahrt Insel Krk**

Heute werden wir uns mit der Insel Krk beschäftigen. Wir umfahren die Stadt Rijeka und überqueren bei Kraljevica die 1980 fertiggestellte Brücke, die die Insel Krk mit dem Festland verbindet.



Krk ist eine Insel mit vielen Gesichtern:

Vom Festland aus gesehen erweist sie sich kahl und abweisend. Im Inneren ist sie von Macchie verwilderten Felsen und vernachlässigten Ölbaumhainen überzogen. An der Küste findet man liebenswürdige alte Orte. Auf der Insel leben 17.800 Menschen.



Von dem nahegelegenen Ort Punat erreichen wir in einer 10-minütigen Schifffahrt die kleine Insel Kosljun. Die unter Naturschutz stehende Insel ist fast völlig mit Steineichenwald überzogen. Sie birgt aber einen wahren Schatz. Das Franziskanerkloster besteht seit 1447 und war einst ein Zentrum der glagolitischen Schrift, wie mehr als 30.000 Bänder der Bibliothek bezeugen, darunter befinden sich unschätzbare Inkunabeln (Wiegendrucke) und Manuskripte.



Krk Stadt (3.700 Einwohner), unser nächstes Ziel, ist mit einer Stadtmauer mit Haupttor und Stadtwache umgeben. Beim Rundgang lernen wir verschieden Zeugnisse aus venezianischer und frankopaner Herrschaft kennen. Das zentrale Bauwerk in der Altstadt ist die Kathedrale „Maria Verkündigung“. Sicherlich bleibt nach der Besichtigung genügend Zeit, sich die Altstadt anzusehen oder einen Spaziergang am Strand zu unternehmen.



Unser nächstes Ziel des heutigen Tages wird Vrbnik (1.200 Einwohner) sein. Der Ort thront malerisch auf einer Felskuppe über dem Meer, Eng aneinander gebaute Häuser und schmale Gassen bestimmen das Ortsbild. Der Ort ist ein Wallfahrtsort für alle Kroaten, die der glagolitischen Schrift (älteste slawische Schrift) als einem Element ihres ältesten Kulturerbes nachforschen.



Vrbnik ist auch Zentrum eines kleinen Weinbaugebietes, in dem vor allem die Rebsorte „Zlahtina“ angebaut wird. Diese Rebsorte gibt es ausschließlich in diesem Weinbaugebiet. Eine zünftige Weinprobe in den Räumen der Winzergenossenschaft garniert mit einer deftigen Vesper mit Käse und Schinken darf natürlich nicht fehlen.

Die Rückfahrt zum Hotel erfolgt wiederum über die Brücke auf's Festland. Die Zeit nach dem Essen könnte für einen Strandspaziergang genutzt werden.

**Montag, 23.05.2022**

## **Istrische Hinterland und Schatzsuche**

Natur pur erwartet uns heute bei unserer Fahrt durch die kargen Hochflächen im Inneren von Istrien zu unseren Zielen am Adriatischen Meer. Zunächst durchqueren wir den Naturpark des Učka Gebirge. Mit bis zu 1400 m Höhenlage bildet es einen kompletten Gegensatz zur geschäftigen Küstenregion. Hier findet man große, einsame Wälder, entvölkerte Dörfer und verlassenene, aber auch herrliche Ausblicke auf die Kvarner Bucht und die vorgelagerten Inseln.

Das Innere Istriens ist ein verkarstetes, von Dolinen durchlöchertes, aber auch grünes Berg- und Hügelland. Auf den Hügelkuppen liegen verschlafene Dörfer, die von besseren, aber längst vergangenen Zeiten träumen.



Unser erstes Ziel wird Hum, die wohl mit 20 Einwohnern kleinste Stadt der Welt sein.

Hum wurde erstmals 1102 urkundlich erwähnt und war lange Zeit kulturelles Zentrum der Schrift „Glagoliza“, die älteste slawische Schrift – eine Buchstabenschrift – die von dem byzantinischen Mönch Kyrill von Saloniki erdacht wurde. Sehenswert ist die Kirche Maria Himmelfahrt mit fünf reich dekorierten Marmoraltären und kostbaren Gemälden.



Unser nächstes Ziel ist das Dorf Motuvun (500 Einwohner). In einer ausgesprochenen Panoramalage hoch über dem Mirnatal kann der Blick weit in die Ferne schweifen. Ein doppelter Mauerzug mit Laufgang und fünf Türmen beschützt den ehemaligen Burgbereich des alten Ortes mit seinen engen Gassen, den Steinhäusern, der Loggia aus der Renaissancezeit und der Kirche Sveti Stjepan, die im 17. JH. mit barocken Fresken versehen wurde.



Durch das Tal der Mirna, dem längsten Fluß Kroatiens erreichen wir unser nächstes Ziel, die Ortschaft Buzet (ca. 1.200 Einwohner). Der Ort war von 1420 bis 1797 Sitz der venezianischen Militärverwaltung und durch seine Lage auf einem Hügel wichtiger Außenposten zu den benachbarten habsburgischen Besitzungen.



Als i-Tüpfelchen der Reise habe ich mir etwas besonderes einfallen lassen. Wir suchen einen seltenen aber kostbaren Schatz, der in den Wäldern von Istrien vorkommt. Der weiße oder auch der schwarze Trüffel gedeiht prächtig auf kalkreichen Böden. Wir werden den dressierten Hunden zuschauen können, wie sie die Pilze erschnüffeln. Natürlich werden wir diese Delikatesse in verschiedenen Varianten beim Mittagessen kennen lernen.

Die Rückfahrt zum Hotel erfolgt nach Absprache.

Leider werden wir auf dieser Reise schon die letzte Nacht in Kroatien verbringen.

Koffer packen ist angesagt. Noch mal gemütlich Zusammensitzen und sich das ein oder andere Getränk munden lassen.



**Dienstag, 24.05.2022**

**Fahrt zur Zwischenübernachtung an den Chiemsee  
mit Aufenthalt in Ljubljana**

Zum letzten Mal werden wir uns im Hotel das Buffetfrühstück genehmigen. Und nachdem die Koffer im Bus verstaut sind, treten wir die Rückreise an. Nach einer Fahrzeit von ca. zwei Stunden werden wir die Hauptstadt Sloweniens – Ljubljana – erreichen.



Mit annähernd 290.000 Einwohnern ist sie die größte Stadt Sloweniens. Bei einer Stadtführung durch den Altstadt kern werden wir die Geschichte und Geschichten aller wichtigen Sehenswürdigkeiten erfahren. Zum Beispiel den zentralen Preseren-Platz, der insbesondere durch die Franziskanerkirche und die Drei Brücken geprägt wird, die Markthallen, die Kathedrale, das Rathaus mit dem Robba-Brunnen, die Schusterbrücke, das Freilichttheater Krizanke oder den Kongressplatz.

Im Anschluß an die Führung werden wir den mittelalterlichen Stadtkern noch auf einem Boot vom Fluß Ljubljanica kennen lernen.

Anschließend fahren wir mit dem Bus weiter in Richtung Karawankentunnel und gelangen über die Grenze zu Österreich in das Bundesland Kärnten. Am Millstätter See werden wir nochmals eine Pause einlegen.

Durch den Katschberg- und Tauerntunnel, an Salzburg und am Chiemsee vorbei erreichen wir in Rohrdorf das 3\*\*\*superior-Hotel „Zur Krone“, in dem wir schon erwartet werden. Nach Zimmerbelegung und Abendessen werden wir uns sicherlich noch einmal in geeinter Runde zusammensetzen und die letzten 10 Tage noch einmal Revue passieren lassen.

**Mittwoch, 25.05.2022 Heimreise**

Heute heißt es, nochmals die sieben Sachen zusammensuchen und in die Koffer verstauen. Nach dem Frühstück und Koffer einladen wird uns der Bus sicher wieder zu unseren heimischen Gefilden zurück bringen. Natürlich werden wir entsprechende Pausen einlegen.



Ankunft hier in Platten zwischen  
17.00 h und 18.00 h

**Und hier könnt ihr Euch melden:**

**Herbert Simon  
Trierer Str. 16  
54518 Platten**

**Tel: 06535-640  
E-Mail: reise@aktiv-freizeiten.de**

## **Leistungen und Preis**

Folgende Leistungen sind im Reisepreis enthalten:

- Bustransfer von Platten nach Opatija und zurück
- alle Rundfahrten laut Programm
- Busfahrt im modernen Reisebus der Firma Feuerer Bustouristik mit Schlafsessel, Klimaanlage, Raum- und Düsenbelüftung, Kühlschrank und Toilette
- alle Straßen-, Maut-, Brücken-, Tunnel-, Fähr- und Parkgebühren
- erfahrener und freundlicher Busfahrer
- kompetente Organisation und Reisebegleitung
- Zwischenübernachtung im 3\*\*\*\* Hotel „Hauswirt“ in Golling
- 8 Übernachtungen im neu renovierten 3\*\*\*\* Hotel „Smart Selection Istra“ in Opatija
- alle Zimmer mit Bad / Dusche /WC, Klimaanlage, TV usw.
- Zwischenübernachtung auf der Heimreise im 3\*\*\*\*Hotel „Zur Post“ in Rohrdorf
- Frühstück bei der Anreise im Raum Speyer
- Frühstück vom Büffet im Hotel Hauswirt
- 7 x Frühstück vom Buffet im Smart Select Hotel Istra in Opatija
- Frühstück vom Büffet im Hotel Zur Post
- Vier-Gang-Menue als Abendessen im Hotel Hauswirt
- 8 x Buffet als Abendessen im „Smart Select Hotel Istra“ in Opatija
- freie Getränke (Wein, Bier, Säfte, Wasser) während der Abendessen
- Drei-Gang-Menue als Abendessen im Hotel zur Post
- Pletna.Fahrt auf dem Beder See zur Insel und zurück
- Eintritt und Besichtigung der Adelsberger Grotten (bzw. Höhlen von Postoina)
- Reiseleitung auf der Inselrundfahrt Cres und Losinj
- Fährüberfahrt zur Insel Cres und zurück
- Stadtführung Veli und Mali Losinj und Stadt Cres
- Reiseleitung durch Istrien
- Stadtführung in Labin, Pula und Rovinj
- geführter Ortsrundgang durch Opatija
- Abend Panoramaschiffahrt
- Besichtigung der Wallfahrtskirche Trsat
- Stadtführung in Rijeka
- Reiseleitung zum Naturpark Plitvicer Seen
- Eintritt in den Naturpark Plitvicer Seen mit Benutzung von Schiff und Parkbahn
- Reiseleitung Insel Krk
- Fährüberfahrt und Eintritt zur Insel Koseljun
- Stadtführung durch Krk
- Imbiss als Mittagessen und Weinprobe beim Winzer in Vrbnik
- Reiseleitung in das istrische Hinterland
- Personentransfer zum Dorf Motuvun und Mauerrundgang
- Mittagessen in Buzet
- Trüffelsuche
- Stadtführung mit Schifffahrt in Ljubljana

**Preis: 995,00 € / Person im DZ mit Stadtblick**

**95,00 € / Person – Zuschlag für Übernachtung im DZ mit Meerblick**

**140,00 € EZ-Zuschlag**



## *Schöne Erinnerungen*



*Spaziergang über die Uferpromenade*



*Folklore*